

Traumhaus auf Zeit

Das „Ufozel“ zieht die Blicke nicht nur in Nußdorf-Debant auf sich, die Skulptur zum Wohnen hat es in die 2015er-Ausgabe des Bandes „Urlaubsarchitektur – die schönsten Ferienhäuser zum Mieten“ geschafft. Das Design interessiert inzwischen Bauherren aus Neuseeland, Dubai, nur nicht weitere aus Tirol.





Die „Heustadlsuite“
in Bruck an der
Großglocknerstraße
bietet Platz für zwei
Personen.

Foto: www.talhof.at



Dabei wäre der Entwurf vom Linzer Architekten Peter Jungmann und dessen Sohn Lukas eigentlich nicht als Ferienhaus im Tal gedacht gewesen. „Unsere Idee war, dass wir zwei „Ufoge“ beim 360-Grad-Rundwanderweg hier bei uns in Osttirol aufbauen, aber dazu kam es nicht“, erzählt Peter Jungmann. Bergströmer sind Übermächten auf engstem Raum gewöhnt, aber Weitwanderer sind anders, oft in größeren Gruppen am Weg. Sie hätten sich in dem „Ufoge“, dem kleinen Raumwunder, wohl fühlen sollen. Außerdem hätte man, meint der Architekt, es als „Eyecatcher“ gut vermarkten können.

Eine touristische Nutzung hat es so oder so, seit 2013 wird es als Ferienhaus vermietet. „Hier steht es optimal. Es hat einen wunderbaren Blick auf den Spitzkofel der Linzer Dolomiten. Die Kombination des alten Bauernhauses mit der Skulptur des „Ufoge“, bei denen auch das Holz harmonisiert, ist perfekt“, sagt Jungmann. Einzig die gesetzlichen Normen machten den Architekten zu Beginn zu schaffen. Da es als Ferienhaus strengeren Normen als etwa einer Hütte am Berg unterliegt, mussten Rampen sowie Treppen angepasst werden und für den oberen Schlafbereich brauchte Jungmann ein eigenes Gutachten. „Um zu erklären, dass es ein offener Raum ist und die Raumhöhe dadurch nicht unter 2,20 Metern liegt.“ Der Innenbereich ist eng gebaut, aber er fühlt sich nicht eng an. Das liegt zum einen an dem Panoramablick, vor dem man es sich gemütlich machen kann, und zum anderen am Duft des Holzes, das den Raum prägt. Helles Lärchenholz an Wänden, Decke und Boden, dunkles Lärchenholz an der Fassade.

Außen dominieren Ecken und Kanten die Skulptur, vor allem die nach Süden gerichtete Front mit dem Fenster hat eine



Die „Villa Gran Atlantica“ thronet auf dem steilen Hang der Westküste von La Palma 400 Meter über dem Meeresspiegel.

Foto: www.villagranatlantica.com

BUCHTIPP URLAUSARCHITEKTUR

Traumhäuser. Aus 330 Ferienhäusern auf seiner Homepage hat Architekt Jan Hamer die schönsten 39 für seinen Band „Urlaubsarchitektur. Die schönsten Ferienhäuser zum Mieten 2015“ ausgesucht.

Infos. Verlag: Edition Urlaubsarchitektur, Autoren: Jan Hamer/Christiane Pfau, 194 Seiten, Sprachen: Deutsch und Englisch, ab 24,95 Euro.





spitz zulaufende, horizontale Kante, die das Haus in zwei Hälften teilt. Im Inneren allerdings rundet eine gebogene Holzfläche an der Decke den Raum ab. „Wenn man drinnen schläft, fühlt man sich durch die Wölbung richtig eingesenkt. Ein Vogel baut sein Nest auch nicht eckig, sondern rund“, sagt Jungmann. Sein 30-jähriger Sohn Lukas, eigentlich Industrie-Ingenieur, hat die Idee des „Ufogets“ von Anfang an mitverwirklicht. „Wir haben das Projekt von innen nach außen entwickelt. Zuerst war das Raumprogramm da, dann haben wir die Hülle drumherum gezogen.“

Die Aufmerksamkeit, die das „Ufogel“ erregt, wird sich durch den Architekturband steigern. 300 bis 400 Anfragen aus aller Welt habe es bisher gegeben, so Jungmann – nicht zum Übermachten, nein, um weitere „Ufogel“ zu bauen. „Die Anfragen kommen aus Dubai, Neuseeland, aus der ganzen Welt. Bauen wollen sie es überall, nur bei uns nicht so wirklich.“ Eine konkrete Anfrage gibt es aus der Schweiz.

Probe-Liegen in Osttirol wird allerdings schwierig. Weil das „Ufogel“ weltweit bekannt ist und auf Ferienhaus-Plattformen herauszucht, kann sich der Vermieter, Thomas Pitterl, kaum der Anfragen erwehren. „Zu Spitzenzeiten haben wir im Monat 47.000 Zugriffe auf unsere Seite. Die meisten wollen dann nur eine Nacht mieten, um es auszuprobieren“, sagt er über sein „Ufogel“. Ein Traumhaus, Fluch und Segen zugleich, weil es nicht das eigene ist und man nach dem Urlaub nur noch davon träumen kann. (Matthias Christler) ■

IM WEB

Weitere architektonische Urlaubsträume finden Sie auf www.it.com



Eine Stunde von Lissabon entfernt wurde die „Casa do Pego“ wortwörtlich in den Sand gesetzt. Highlight des Ferienhauses für sechs Personen ist der Pool am Dach.

Foto: www.casadopego.com



Einot von Louis XV. als Tuchfabrik errichtet, ist „La Manufacture Royale“ im französischen Département Aude heute ein Ferienhaus mit fünf Wohnungen.

Foto: Dana van Loenen